Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 5 (1945-1946)

Heft: 3

Buchbesprechung: Aus dem Lesesaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Lesesaal

Schweizer Fibel, VIII. Teil. Verfasserin: Elisabeth Lenhard, Horgen-Arn. Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein, Schweizerischer Lehrerverein. Zu beziehen beim Sekretariat des SLV., Beckenhofstraße 31, Zürich 6. Preis pro Heft 90 Rappen.

Das Heft erzählt auf 40 Seiten die Geschichte « *Fritzli und sein Hund* ». Die 19 Abschnitte sind in römischer Steinschrift mit Groß- und Kleinbuchstaben geschrieben. Zu lesen, wenn draußen die Schneeflocken fallen. Der Stoff ist dem Erlebniskreis der Kinder unserer Bergdörfer angepaßt. Die Fibel gleicht in der Aufmachung einem Jugendschriftenheft. Außer dem Titelbild finden wir noch vier ganzseitige, farbige Bilder, die als Gemeinschaftsarbeit der Klassen 1—3 einer Landschule unter Mitarbeit der Lehrerin geschaffen wurden. Dieser VIII. Teil spricht unsere Buben und Mädchen mit Fröhlichkeit an und führt sie für Wochen auf den Pfaden ihresgleichen. Die Erzählung kann leicht in den Mittelpunkt eines gesamtunterrichtlichen Stoffplanes gestellt werden. *J. V.*

Bündner Jahrbuch 1946. Redaktion: Dr. Gian Caduff, Dr. Karl Lendi, Dr. Peter Metz. Verlag Bischofberger & Co., Chur.

Ein Jahrbuch 1946! Sicher kein leichtes Unterfangen, ein Buch zu schaffen, das auch spätern Generationen ein gerundetes Bild des heutigen Zeitgeistes vermitteln und erhalten soll. Nehmen wir es vorweg: Die schwere Aufgabe dürfte gelungen sein. Den Schöpfern gebührt Dank!

Das in seinem Ausmaße unfaßbare Elend der Menschheit wirft einen Schauer auf das Land des Steinbocks mit seinem stolzen Wappentier, der Sturm der Flüchtlinge läßt uns Tod und Sterben ahnen, und im November des letzten Kriegsjahres erschüttert die Vision des grauenhaften Totentanzes den stillen Bürger unserer Dörfer. — Da mag es wie ein Wunder erscheinen, wenn sich die geistigen, aufbauenden Kräfte frei entfalten konnten. Wesentliche Gestalten aus Bündens Vergangenheit erstehen mahnend vor uns, künstlerisches Schaffen der Gegenwart wird uns näher gebracht, Frauenarbeit wirbt um ihr gutes Recht. Die Wildbachverbauungen gemahnen an die finanziellen Sorgen unseres Bergkantons. Stolz dürfen wir sein auf die namhafte Zahl bündnerischer Rechtsgelehrter, besonders im heutigen Zeitalter schwankender Rechtsbegriffe. Kernworte Pestalozzis erinnern an den großen Erzieher der Menschheit.

Der reiche Inhalt ist damit nur angedeutet. Nimm und lies! *d.*

Spielt alle mit, von Fritz Brunner. Fröhliche Sprechchorspiele. Eine Jugendtheatersammlung für Schule und Wohnkolonien, für Jugendorganisationen und Ferienlager. Mit Zeichnungen von Max Lenz. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 6.50.

In jedem Kinde steckt ein kleiner Künstler. Und wenn dann im Winter die großen Leute Theater spielen, verkleidet sich auch das Kind und will seiner künstlerischen Begabung Ausdruck verleihen. Da geht es an ein Suchen nach Theaterstücken und Kostümen, die Rollen werden verteilt. Das ist ein emsiges, geheimnisvolles Treiben! Für 5 oder 10 Rappen dürfen dann die Eltern und Bekannten schauen und staunen. Manchmal gibt ein Gedicht, ein Lesestück oder auch nur eine kleine Begebenheit Anregung zu einem glanzvollen Lustspiel oder Drama; aber gar oft setzt ein großes Werweisen ein nach dem Woher und Wohin, und Meinungsverschiedenheiten bleiben nicht aus. Der Lehrer wird zu Rate gezogen, er muß helfen. Er hat ja ein lustiges Buch im Schrank mit vielen Theaterstücken. Es ist Fritz Brunners « *Spielt alle mit* ». In feinsinniger Weise hat der Zürcher Lehrer Spiele geschaffen in Mundart und Schriftsprache für groß und klein, für ganze Klassen und kleinere Gruppen. Das Buch sollte in keiner Schulbibliothek fehlen, gehört doch das Theaterspielen zu den schönsten Erinnerungen, die die Jugend mit ins Leben nimmt. *c.*

Freizeit-Wegleitungen. Verlag Pro Juventute, Zürich. Preis pro Heft Fr. 1.—.

Es ist Aufgabe der Schule, an einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit unserer Jugend mitzuwirken. Die Freizeit-Wegleitungen, auf deren Neuerscheinungen auch an dieser Stelle immer mit Nachdruck hingewiesen wurde, bieten dem Lehrer wertvolle Anregungen und praktische Beispiele. Wir hoffen, eine Nummer des Bündner Schulblattes unter das Motto Freizeit-Beschäftigung zu stellen. Wer meldet sich mit einem Beitrag? Bei diesem Anlasse werden wir unsern Lesern einen nähern Einblick in dieses Pro Juventute-Werk vermitteln. Für heute begnügen wir uns mit der Ankündigung der zuletzt erschienenen Hefte.

Nr. 26 Bastle mit Deinem Sohn! Ein kleiner Wegweiser besonders für Väter, von Otto Binder.

Nr. 29 Schreinern! Kleiner Lehrgang für die Grundlage der Holzbearbeitung zum häuslichen Gebrauch, von J. Müller.

Nr. 31 Bau dem Kasper ein Theater, von Rudolf Stössel. Eine wertvolle Ergänzung zu Nr. 25: Schnitzt, malt und spielt Kasperli.

Nr. 24 Schnitzen und Basteln, von J. Müller. Diese Nummer ist soeben in zweiter Auflage erschienen.

d.

Familienkunde. Eine Einführung in die Familienforschung für Schule und Haus, von Rudolf Henggeler. Benziger-Verlag Einsiedeln/Zürich. Preis Fr. 2.50. Partiepreise für Schulen 20 Expl. Fr. 2.—.

Hast Du Dich schon mit Deinen Vorfahren befaßt? Sicher ist Dir in einer stillen Stunde bewußt geworden, daß Du nur ein Ring bist in der endlosen Kette der Geschlechter. Die Zukunft bleibt undurchdringliches Geheimnis, die Gegenwart ruft Dich zu treuer Pflichterfüllung, in der Vergangenheit sollst Du lesen. Die Familienforschung ist mehr als nur Liebhaberei. Du findest und erkennst Dich selbst, Dein schweres Erbe. Bedeutende Vorfahren entsteigen der Gruft, erweise Dich ihrer würdig; aber erschrecke nicht — wenn ein armer Sünder erscheint und Du plötzlich spürst, daß auch noch ein Tropfen seines Blutes in Deinen Adern rollt.

Das empfehlenswerte Büchlein weist Dir Wege, gibt praktische Ratschläge zur Lösung der oft schwierigen Fragen: Woher kommt mein Familienname? Wo und wie finde ich die Träger meines Namens? Wie verarbeite ich das Gefundene in einem sogenannten Stammbaum, einer Ahnentafel oder in einer Familiengeschichte? Dem Familienwappen ist ebenfalls ein Kapitel gewidmet. Sehr wertvoll ist der umfassende Literaturnachweis. — Das Büchlein ist ein treuer Berater für Lehrer und Schüler. *d.*